

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003847/2026
an die Vizepräsidentin der Kommission/Hohe Vertreterin der Union für Außen- und
Sicherheitspolitik**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Hilde Vautmans (Renew), Marie-Agnes Strack-Zimmermann (Renew)

Betrifft: Verlängerung des Mandats der militärischen Unterstützungsmission der
Europäischen Union in Mosambik

Die militärische Unterstützungsmission der Europäischen Union in Mosambik (EUMAM MOZ) spielt eine entscheidende Rolle bei der Stärkung der operativen Fähigkeiten der mosambikanischen Streitkräfte zur Förderung von Frieden und Stabilität in Cabo Delgado. Seit September 2024 wurden im Rahmen der Mission mehr als 40 Schulungsprogramme für 1 200 Bedienstete durchgeführt, wodurch sich die Gesamtzahl der Soldaten, die in den letzten zwei Jahren im Rahmen von mehr als 70 Initiativen zum Kapazitätsaufbau ausgebildet wurden, auf rund 2 000 erhöht hat.

Während der Rat das Mandat der Mission bis zum 31. Dezember 2026 verlängert hat, haben die mosambikanischen Behörden ihre Absicht bekundet, um eine weitere Verlängerung um zwei Jahre zu ersuchen. Ein kontinuierliches Engagement der EU ist von entscheidender Bedeutung, um die Schnelleinsatzgruppen der mosambikanischen Streitkräfte zu konsolidieren, ihren operationellen Zyklus, ihre Instandhaltung und ihre Logistik zu unterstützen und ihre langfristige Nachhaltigkeit und Autarkie sicherzustellen.

1. Gedenkt die Vizepräsidentin der Kommission und Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, eine Verlängerung des Mandats der EUMAM MOZ über den 31. Dezember 2026 hinaus vorzuschlagen, und arbeitet der Europäische Auswärtige Dienst derzeit aktiv daran bzw. führt er aktiv Verhandlungen, um eine solche Verlängerung vorzubereiten?
2. Welche strategischen, operationellen oder politischen Aspekte wurden bei der Bewertung herangezogen, falls derzeit nicht beabsichtigt ist, eine Verlängerung über Dezember 2026 hinaus vorzuschlagen, und wie gedenkt die EU sicherzustellen, dass die mit den mosambikanischen Streitkräften erzielten Fortschritte beim Kapazitätsaufbau nachhaltige Wirkung haben?

Eingang: 24.9.2026